

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bericht über die Instruktions-Reise nach Tirol und Oberitalien - Cod. Karlsruhe 1725

[S.l.], [nach 1851]

In die erste und älteste Periode

[urn:nbn:de:bsz:31-39306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39306)

I., Zweck und fortificatorische Charakteristik
der einzelnen Werke.

In der allgemainen strategischen Forderung wurde die Bedeutung Verona's für den großen Krieg festgestellt und sollen hier nach der directen Beziehung der einzelnen Werke zu den Umfassungslinien und zu dem Ueberzugs-Ringen überführt werden.

Die Festung Verona in ihrer jetzigen Umfassung begriffet in sich:

a., die jüngst. Umfassung;

b., 10 bastionirte Werke auf dem linken Uferufer;

c., 12 bastionirte Werke auf dem rechten Uferufer;

Nach Malaga und Mantua verstreut, besitzen diese Fortifikationen in ihrer verstreuten Zeit-Periode unterschieden zu seyn.

In der ersten und ältesten Periode gehört die Umfassungswand auf dem linken Uferufer, welche ursprünglich wohl um die ganze Stadt gefüßet - sich zwischen Porta S. Giorgio, Castello S. Felice und Bastion S. Toscana erstrecken hat und Castell S. Pietro umschlinget.

Sie ist in altitalianischer Manier, als feste Zinnenmauer ausgefüßet mit vierkantigen Thürmen zur Abkennung des Feindes.